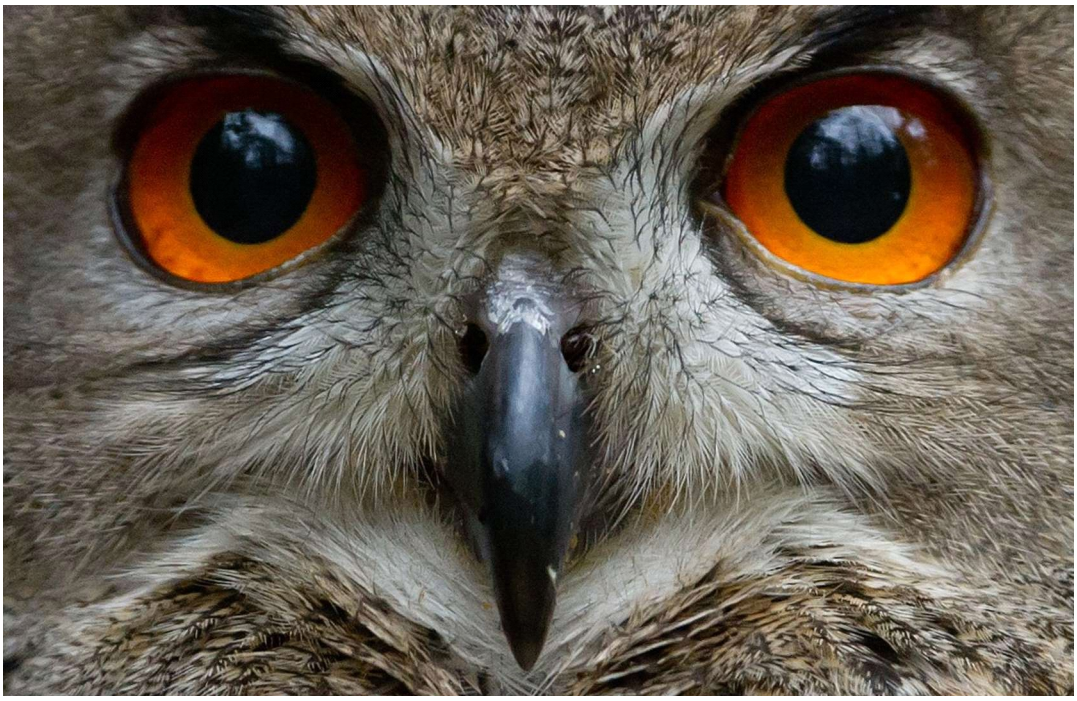
Der Badener

Mitteilungsblatt des Vereins der Badener von Hamburg und Umgebung e. V. **Gegründet 1913**

56. Jahrgang **5/6** **Mai/Juni 2015**

Die Mitglieder der Hauptversammlung haben den Vorstand gut im Blick und haben nur Lob gefunden. DANKE dafür!



Unser Grillmeister *Bruno Rohrer* freut sich schon, wie man sieht, auf Euch und unserer Grillfest!

14.06.2015, Sonntag 11:00 Uhr
Grillfest
im Vereinshaus 427
am Flughafen.

9. Juli, Donnerstag 18:00 Uhr **Stuttgarter Weindorf** in **Lindas Piano Laube** auf dem Hamburger Rathausmarkt.

9. bis 12. August 2015 Ausfahrt **in den Spreewald**

13.09.2015, Sonntag 11:00 Uhr „**Ripple"-Essen im** Vereinshaus 427 am Flughafen.

Bitte Seite 2 und 3 beachten, NEUES zum Stiftungs- und Weinfest.

Patenstadt: Freiburg im Breisgau

Aktuelles finden Sie im Internet unter
http://www.badener-hamburg.de/
E-Mail: der-badener@badener-hamburg.de

„FIETE ist de Beste“ ein Schwank in niederdeutsch, aufgeführt von der Theatergruppe des Heimatvereins Klein Borstel! Ohnesorg Theater kann nicht besser sein!
Eine große Gruppe des Vereins war am 17.4.15 dabei! Die Karten hatte Dirk besorgt, nachdem er für die Veranstaltung bei der Hauptversammlung geworben hatte und sich spontan viele Mitglieder angemeldet hatten. Wir haben die Karten zu einem sehr moderaten Preis bekommen. Das Stück handelte von einem Bauer, der seinen Sohn mit einer anderen Bauerntochter verheiraten wollte. Die Beiden hatten aber andere Partner gefunden, was den Eltern nicht gefiel. Und so verwandelte der Bauernsohn, mit Hilfe des Knechts die Braut in den Knecht Fiete. Der war den Bauersleuten eine große Hilfe und sie waren sehr angetan. Nun wurden beide beim Küssen erwischt und daher meinte man, der Sohn sei „andersrum“ und es handele sich hier um eine Krankheit, die man mit Hilfe eines echten Weibsbilds auskurieren muss. Nach vielen Wirren wird dann letztendlich das Versteckspiel beendet und Fiete, alias Frederike, wird mit offenen Armen als Schwiegertochter aufgenommen. Dirk und Julia Graßmann

Frühling

Wenn d Amsle singet,
wenn d Mäusle springet,
wenn d Maiglöckle blühet
und d Liebfunke sprühet,
denn ischer kumme,
de Frühling mit Sunne.

Wenn d Stare flieget
und Junge krieget,
wenn s Bisi schnurret
und Däuble gurret,
denn ka mers veschtoh
de Frühling isch do.

Wenn d‘ Bienle summet
dund d Huusfraue rummet,
wenn d Knöschple platzet
und d Ameise kraxlet,
mit Steckle und Sache,
denn isch Frühlingserwache.

Rosemarie Banholzer

Unsere „Jubilare und Geburtstagskinder“
Geburtstage im Juni

10.	Bechtler	Günter	
12.	**Sahl**	**Brigitte**	**70 Jahre**
13.	Wippermann	Ursula	
18.	Bartkowiak	Wibke	
19.	Reutter	Wilfried	
21.	Kaehlert	Lisa	
23.	Mann	Bernhard	
24.	Frisch	Alfred	
24.	Kugland	Detlef	
25.	Meyer	Bernd	
26.	**Wippermann**	**Adolf**	**75 Jahre**
28.	Wallner	Gerhard	
29.	Stampnik	Gabriele	

<u>30 Jahre</u> im Verein sind im Juni
Sigried und Bruno Rohrer und
Markus Biermann

Geburtstage im Juli

05.	Kresse	Ernst-Albert
05.	Fricke	Veronika
06.	Koch	Erhard
10.	Henselmann	Margrete
13.	Benning	Martha
15.	Siems	Bärbel
17.	Fritzer	Monika
18.	Paasch	Marlies
20	Rohrer	Bruno
20.	Meyer	Hans-Dieter
21.	Pfeifer	Herbert
23.	Jung	Alfred
28.	Popken	Annette
28.	Bäker	Inga
28.	Hoffmann	Margrit
28.	Rimmelspacher	Max
31.	Lehmann	Karl-Heinz

Wir, der Vorstand und die Redaktion, gratulieren herzlich und freuen uns über die Treue zu unserem Verein!

Für den Verein, für Euch unterwegs!
Wir haben einen neuen Alleinunterhalter gefunden, mit Hilfe von Gertrud und Wilfried Reutter. Diese haben uns erzählt, dass es am Sonntag im Hofbräu-Haus an der Esplanade einen Musiker und Alleinunterhalter gibt, der zu uns passen könnte.
Wir also los, geschaut, gehorcht, geschlemmt und beurteilt.
Von „Atemlos“ bis M. W. war vieles, auch Neues, zum Mitmachen und Mitsingen dabei.
Wir haben ihn zu unserem Stiftungs- und Weinfest gebucht!
Also jetzt schon neugierig und dabei sein. ***Ihr entscheidet*** am **10.10.2015,** Samstag 18:00 Uhr **Stiftungs- und Weinfest im** Betriebssportcasino Wendenstraße 120, ob wir die richtige Entscheidung getroffen haben. *Ilse u. Hans-Dieter Meyer, Julia u. Dirk Graßmann*

Spontan hat sich eine kleine Gruppe zusammengefunden, um die Ausstellung im Altonaer Fähranleger von Leonardo da Vinci zu genießen.
Also auch zwischen den Veranstaltungen lebt der Verein eine neue und schöne Gemeinschaft.

Wer badischen Wein genießt, *viele unserer Mitglieder,* hat sich bei dem **badischen Weinhaus in Hamburg** zur Frühjahrs Weinprobe eingefunden. Er war der Weinlieferant für unser 100jähriges Jubiläum 2013!

Vereinsnachrichten:
Urlaubsgrüße erhielten wir per E-Mail von Monika Würstlin und Dirk Egbers aus dem 50. Staat der USA.
Katharina Klose grüßt aus der Toskana und Ursula Bohlmann schickt einen sonnigen Gruß aus Frankfurt.
Marianne Klukowski bedankt sich für die Genesungswünsche.
Veronika Fricke grüßt vom Schlossberg aus Freiburg
Julia und Dirk Graßmann von Fanø

Frosch-Witz: Breitmaulfrosch zum Storch: „Saaaag maaal waaas bist‘n du füar ainaaar?“ „Ich bin ein Storch und fresse Breitmaulfrösche“.— „Dü gübt‘s hür nücht“.

Für die lieben und guten Geburtstagswünsche, aus nah und fern, möchte ich mich ganz herzlich, bei Allen die so lieb an mich gedacht haben, bedanken.

Julia Graßmann

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Vereins der Badener von Hamburg und Umgebung,

nun haben wir schon den Wonnemonat Mai und wir freuen uns bestimmt alle sehr auf die warmen Sonnenstrahlen. Der Winter war ein sehr hartnäckiger Bursche und wollte so gar nicht enden. Unser letztes Blättle in Euren Briefkästen ist schon eine Weile her, es war vor der Hauptversammlung, die am 15.3.2015 in unserem Vereinslokal stattfand. Die Aktivitäten des Vereins gehen trotzdem immer weiter. Die HV war gut besucht, was uns das Interesse unserer Mitglieder am Vereinsleben zeigt (siehe sep. Bericht im Blättle). Am 17.04.2015 trafen sich 25 Mitglieder zu einem Theaterabend auf Platt, zu dem die Speeldeel des Heimatvereins Klein Borstel e.V. eingeladen hatte. Ein toller Schwank in drei Akten „Fiete is de Beste“, hervorragend gespielt. Ein großes Dankeschön an Julia und Dirk, die sich um die Karten gekümmert haben. Nachdem wir im letzten Jahr die Hansestädte Lübeck und Rostock besucht hatten, starteten 40 Mitglieder und Freunde am 26.04.2015 zu einer Tagesfahrt nach Bremen (siehe separaten Bericht im Blättle).

Am Sonntag, dem 14.06.2015 um 11.00 Uhr findet unser traditionelles Grillfest, wie gewohnt, im Kleingarten-Vereinshaus 427 am Flughafen statt. Die Organisatoren sind schon am Planen. Es haben sich auch schon Kuchenbäcker/innen und Kartoffelsalat-Hersteller gemeldet, **doch wäre es schön, wenn noch der eine oder andere dazukommen könnte.** Wir bitten herzlich um Unterstützung, bitte meldet Euch in der Geschäftsstelle an!

Vereinshaus 427 am Flughafen
Paeplowweg (hinter dem Haus Nr. 40)
22453 Hamburg
0171 3138311
Bus Nr. 23 bis zum Paeplowstieg

Das Treffen auf dem Stuttgarter Weindorf ist am **09.07.2015, um 18.00 Uhr, in der Weinlaube „Linda`s Pianolaube“.**

Wir grüßen alle unsere kranken Mitglieder und Freunde und wünschen allen eine baldige Genesung. Auch grüßen wir alle unsere Mitglieder in nah und fern, die nicht immer an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Bis zu unserem nächsten Treffen wünschen wir allen eine gute Zeit, allen Urlaubern gute Erholung und verbleiben mit herzlichen Grüßen.

Ilse Meyer
Dirk Graßmann

Der Vorstand bei der „Arbeit“

Die Bilder in dieser Zeitung sind von Roland Bueb, Ursula Bohlmann, Ilse und Hans-Dieter Meyer und von Julia Graßmann, DANKE dafür!

Das nächste Blättle kommt vor der Spreewaldfahrt

Danke sagen wir den Mitgliedern und Freunden des Vereins, die durch Sach- und Geldspenden, auch ins Sparschwein, es erst möglich gemacht haben, ohne Verluste durch das Vereinsjahr zu kommen!
Ohne diese Einnahmen, neben den Mitgliedsbeiträgen, wäre es nicht möglich, den Verein, das Blättle und die Veranstaltungen zu finanzieren.
Diese Spenden machen es möglich, weiterhin ein abwechslungsreiches Programm zu ermöglichen, z.B. die Bremen-Fahrt, ein neuer Musiker beim Stiftungsfest usw. usw.!
Bitte, helft uns weiter, auch mit Werbung, den Verein zu erhalten, um ein freundschaftliches und stimmungsvolles Vereinsleben zu ermöglichen!
Eure Ilse und Dirk

Termine

14. Juni 2015
Sonntag 11:00 Uhr
Grillfest
Vereinshaus 427 am Flughafen.

9. Juli 2015
Donnerstag 18:00 Uhr
Stuttgarter Weindorf
in **Lindas Piano Laube auf dem Hamburger Rathausmarkt**.

9. bis 12. August 2015
Ausfahrt **in den Spreewald**
Es besteht noch die Möglichkeit mitzukommen. Infos darüber in der Geschäftsstelle

13. September 2015
Sonntag 11:00 Uhr
„Ripple“-Essen
Vereinshaus 427 am Flughafen

10. Oktober 2015
Samstag 18:00 Uhr
Stiftungs- und Weinfest
Betriebssportcasino.

15. November 2015
Sonntag 11:00 Uhr
Tag der Jubilare
Betriebssportcasino.

Die Orte der Veranstaltung, stehen auf der letzten Seite.

Damenkränzchen
Immer am ersten Donnerstag im Monat, ab 12:00 Uhr, im
New Living Home,

Änderungen vorbehalten!

Ausflug der Badener nach Bremen am 26.04.2015

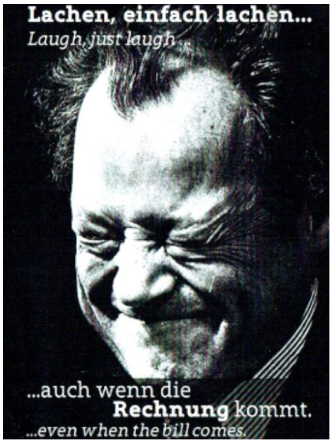
Laut dem Blättle war **Treffpunkt um 8 Uhr** am ZOB, weil in Hamburg wieder die Marathonläufer unterwegs waren. Für die war der Regen ja ganz gut zur Abkühlung, aber wir waren nicht so begeistert und hofften, dass der Wasserhahn im Laufe der Fahrt nach Bremen von Petrus zugedreht würde, so wie es letztes Jahr in Rostock der Fall war. Da sich unsere Mitfahrer alle pünktlich einfanden, fuhren wir schon um 8:15 Uhr ab. In Bremen angekommen, fuhr der Bus am Stadtgraben entlang, um uns an der Weser, in der Nähe der Böttcherstraße aussteigen zu lassen.

Eine Dame und ein Herr, gelb und blau beschirmt, erwarteten uns als Stadtführer. Natürlich regnete es immer noch! Nachdem wir in zwei Gruppen à 20 Personen aufgeteilt waren, begaben wir uns in die Stadt, um uns in Bremen umzusehen. Die Hansestadt Bremen ist im zweiten Weltkrieg arg zerstört worden. Die Kaufmannschaft der Stadt hat viel zum Wiederaufbau beigetragen. Die Böttcherstraße z.B. hat der Erfinder des Kaffee Hag, Ludwig Roselius**,** in Backstein zu einem Kunstwerk, unter kaufmännischen Gesichtspunkten, erstehen lassen. Kunst und Kommerz finden sich hier

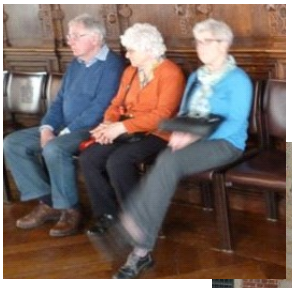
wunderbar zusammen. Frau Vogel, die Führerin unserer Gruppe, zog bei der Bauweise einen Vergleich mit unserem Chilehaus. Ein altes Kontor-Haus wurde total entkernt und innen modern wieder ausgebaut, mit der Touristenzentrale, Geschäften und ganz wichtig mit einem „gewissen Örtchen“! Von dort kamen wir auf den Marktplatz. Mittendrin das Alte und Neue Rathaus mit der Kirche „Unserer Lieben Frau“. Während wir uns in der Kirche umsahen und besonders die wunderschönen, modernen Glasfenster bewunderten, kam die Sonne hervor, um uns bunte Bilder durch die Fenster auf den

Fußboden zu malen. Frau Vogel sagte, das wäre nur bei einem besonderen Stand der Sonne möglich. Nach der Kirchenbesichtigung begrüßten wir die „Bremer Stadtmusikanten“. Diese vier Gesellen, Esel, Hund, Katze und Hahn, begegnen einem überall in verschiedenen Formen und Farben in Bremen. Wer kennt nicht das Märchen, sogar in China ist es bekannt. Zur Wünsche-Erfüllung muss man beide Vorderfüße anfassen und die Nase des Esels streicheln. Da haben schon tausende hin gefasst! Der Kontrast zur Kirche erwartete uns dann im Ratskeller. War die Kirche einfach und schlicht gehalten, war hier ein prachtvolles Kellergewölbe zu sehen. Wir sollten mit „frommen Augen“ hineingehen, um zu staunen, meinte Frau Vogel, womit sie absolut Recht hatte. Auch wenn die Stadt Bremen am Rande der Pleite steht, weil die Leute, die da arbeiten, ihre Steuern in Niedersachsen bezahlen, konnte man hier unten nichts davon merken. Schöne alte Weinfässer, viele Schnitzereien, schöne bunte Glasfenster, elegant eingedeckte Tische und besonders gefallen haben mir die kleinen kuscheligen Kabinette an der Seite. Die waren aber keinesfalls zum Kuscheln gedacht, sondern um harte Geschäfte abzuwickeln, die nicht unbedingt

jedermann mitbekommen sollte. Na ja, vielleicht wurde da ja auch mal gekuschelt, jedenfalls sahen die Gemächer sehr einladend aus. Der ganze Marktplatz ist unterkellert und wird als Weinlager genutzt. Früher war der Wein in Fässern, heute kommt er aus den 13 deutschen Weinbaugebieten nach Bremen, um von dort in alle Welt verkauft zu werden. Damit das riesige Kellergewölbe nicht so kahl aussieht, ist in den Fässern heute nur noch Wasser, damit die Fässer nicht austrocknen. Am Ende des Gewölbes standen wir staunend vor der „Schatzkammer“, dort lagern 600 besondere, teure und wertvolle Weine. Jede Flasche in Folie gewickelt, damit sie nicht verstaubt. Die teuerste Flasche kostet 10 000,-€ und ist aus dem 17. Jahrhundert. Als krönenden Abschluss wurden wir in ein langes, relativ schmales Gewölbe geführt, namens Rosenkeller. Rechts und links Weinfässer, auf jedem Fass eine brennende Kerze, sehr romantisch, um ein Glas Wein oder Saft zu verkosten. Das taten wir auch, denn der Vorstand hatte beschlossen, die Kosten für Ratskellerbesichtigung, incl. einem Gläschen Wein zu spendieren. In dieser



Umgebung rufen, laut Frau Vogel, die Weine eine „buddhistische, embryonale“ Geborgenheit hervor! Es waren schon sehr bedeutende Leute in diesem Keller, sogar unsere Dichter Goethe und Heine haben sich dann die schöne Helene angeschaut. Der ganze Marktplatz mit seinen historischen Gebäuden ist Kulturerbe der UNESCO. Über den berühmten Bremer Roland wird ein anderer Roland (Bueb) berichten. Ein großer Dom St. Petri gehört auch dazu. Noch einen Schnelldurchgang durch das Schnoor-Viertel. Dort kann man, wenn man hat, sehr viel Zeit verbringen. Es ist das älteste Stadtviertel, eng, kunterbunt, lustig, mit einem Wort sehenswert. Aber nun wurde es Zeit zum Mittagessen. Also zurück zur Böttcherstraße, wo für uns in der „Ständigen Vertretung“ Tische reserviert waren. Das Essen ist schon von Hamburg aus bestellt worden, unsere *Ilse* hat wieder Namenskärtchen mit Fisch oder Fleisch ausgedruckt und im Bus verteilt. So weit ich weiß, waren alle zufrieden. Diese Wirtschaft hat wohl auch schon jeder Prominente aus aller Welt besucht, die Wände waren voller Bilder. Dort traf man Gesichter wieder, die man schon längst vergessen hatte. Nach dem Essen ging es zurück zum Marktplatz zu einer Rathausführung, speziell für uns. Herr Geffken ist der Chef des Hauses, für die Bewirtschaftung zuständig und hat extra für uns eine Führung gemacht. Eigentlich besteht das Rathaus aus dem alten und neuen Haus. Das alte wurde zu klein und ist dann mit dem neuen im gleichen Stil der Weserrenaissance zusammengebaut worden. Im Krieg sind rundum Bomben gefallen, aber das Rathaus blieb verschont. Ein sehr beeindruckendes Haus, hohe Hallen, große und kleine Säle. In dem Sitzungssaal liegt ein Teppich, der in einem Stück in Indien gewebt worden ist. Das Weben und der Transport nach Bremen ließen sich einigermaßen bewerkstelligen, aber angekommen wussten die Ratsherren nicht, wie sie das noble Stück in den Saal bekommen sollten. Eine Frau erwies sich als rettender Engel. Sie organisierte 40 Ruderer, der Teppich wurde auf dem Marktplatz ausgepackt, dann zusammengerollt und die strammen Ruderer trugen die gewaltige Rolle, wie ihr Boot, in den ersten Stock in das Senatszimmer. Eine super Leistung! Jedes dieser Räume hat sein Histörchen, mit denen uns Herr Geffken zum Schmunzeln brachte. Das Personal, unter Führung von Herrn Geffken, muss allerhand Kilometer ablaufen, um in den ganzen vielen Sälen, je nach Bedarf, Bestuhlung und Tische für diverse Empfänge, z. B. die Schaffermahlzeit (vergleichbar mit unserem Matthiae Mahl), herzurichten. Allerdings hat, Gott sei Dank für das Personal, die Moderne in Form von Personen- und Lastenaufzügen auch in dieses ehrwürdige Gemäuer Einzug gehalten. Für Kaiser Wilhelm hatte man im Turm extra einen kleinen Raum eingerichtet, ausgemalt mit den 7 Tugenden, wo nicht mal sicher ist, ob der Kaiser jemals dieses Gemach betreten hat, und nun ist es zu nichts richtig zu gebrauchen. Im ganz großen Empfangssaal werden die Honoratioren zu dem goldenen Buch von Bremen gebeten, um sich dort einzutragen. Vier große Schiffe hängen von der Decke, bestückt mit Kanonen, die man früher sogar abgeschossen hat. An den Wänden hängen Kolossalgemälde. Nur von dort kommt man in einen Raum, genannt „Die gülden Kammer“, aber nur, wenn man sehr prominent ist oder mal einen großen Pokal gewonnen hat, wie einstmals Werder Bremen. Der Raum trägt seinen Namen mit Recht: Goldene Ledertapeten, Intarsien und schönes Gestühl. Von dort kommt man auf den Balkon, um der jubelnden Menge huldvoll zuzuwinken. Der Besuch hat sich gelohnt, so etwas Schönes sieht man nicht alle Tage. Danach hatten wir ein bisschen Freizeit, um uns dann um 17:30 auf die Heimfahrt zu begeben. Ein dickes Dankeschön an unseren Vorstand *Ilse* und *Dirk,* die uns diesen herrlichen Tag ermöglicht haben.



Katharina Klose

Am 02.05.2015 feierte unsere Ursula Bohlmann ihren 80. Geburtstag.
Einen Tag nach ihrem Ehrentag hatten mein Mann Hans-Dieter und ich, Ilse, die große Ehre, unserer Ursula persönlich und im Namen des Vereins recht herzlich zu gratulieren.
Natürlich kamen wir auch nicht mit leeren Händen. Wir überreichten unserer Ursula eine schöne Pflanze für ihren Garten, den sie sehr liebt, hegt und pflegt. Es war ein sehr schöner, unterhaltsamer Nachmittag, der leider viel zu schnell verging. Liebe Ursula, wir möchten uns noch einmal sehr herzlich bedanken, es war sehr schön bei dir.
Ilse und Hans-Dieter Meyer

Zum 80. Geburtstag von Ursula Bohlmann!
Ich möchte mich für die viele, liebevolle, nette Post von Euch allen ganz herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut, auch über die Anrufe, die sogar von einigen gesungen wurden.
Dadurch wurde mein Geburtstag wirklich ein besonderer, schöner Tag!
Nochmals vielen Dank
Eure Ursel Bohlmann

Sitzungsprotokoll der Hauptversammlung am 15.03.2015

Begrüßung durch den Vorstand Frau *Ilse Meyer* und Herr *Dirk Graßmann*

Vor Beginn der offiziellen Sitzung gratulierte *Frau Ilse Meyer* allen anwesenden Geburtstagskindern des Vereins. Die Damen wurden von Vorstand *Dirk* in den Arm genommen und die Herren bekamen ein Küsschen von Vorstand *Ilse*, nachdem sie die Erlaubnis der Gattinnen eingeholt hatte.

Nach diesem lustigen und schwungvollen Auftakt begann Vorstand *Frau Meyer* mit dem offiziellen Teil durch die Begrüßung der Anwesenden.

Einmal im Jahr ist der Verein verpflichtet, zu einer Hauptversammlung einzuladen. Es wurde festgestellt, dass die Einladung zur Hauptversammlung durch Ankündigung und Veröffentlichung der Tagesordnung in unserer Vereinszeitung ordnungsgemäß geschehen ist. Damit ist die Hauptversammlung beschlussfähig.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche der Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung ist im Blättchen Nr.4/5/6 2014 veröffentlicht worden. Auf Befragung ob es Änderungswünsche oder Einwände gäbe, konnte festgestellt werden, dass es keine Einwände von den Anwesenden gab, somit ist das Protokoll angenommen.

Es sind mehrere Vorstandssitzungen abgehalten worden. *Frau Meyer* bedankte sich bei allen Vorstandskollegen für ihre engagierte Mitarbeit.

Der Vorstand bedankte sich bei der Leiterin des Damen/Herrenkränzchens, unserer *Gisela Schlenstedt,* für ihre Arbeit. *Frau Schlenstedt* bekam einen Blumengruß mit ihren Lieblingsblumen (Freesien) überreicht. Ein paar Tage später wäre es passend zu ihrem Hochzeitstag gewesen, sagte sie wehmütig, hat sich aber gefreut. Schon bei der Kränzchen-Weihnachtsfeier war eine Abordnung des Vorstands anwesend, um sich für die Arbeit zu bedanken, und überreichte einen kleinen Geldbetrag zur Unterstützung des „Kränzchens“ und Blumen für Frau Schlenstedt.

Dann kam ein Dankeschön an die Ehepartner *Julia Graßmann und Hans-Dieter Meyer*, ohne deren Hilfe die ganze Vereinsarbeit nicht zu bewältigen wäre. Dank auch an die Mitglieder, die unseren Verein eifrig durch ihr Kommen und ihre Mitarbeit unterstützen.

Durch den Tod haben wir letztes Jahr zwei Mitglieder verloren. Verstorben sind *Reiner Schlenstedt und Yasmin Rothhaupt.* Zu Ehren der Toten erhoben wir uns von unseren Plätzen.

Durch neue Mitglieder haben wir einen aktuellen Mitgliederstand von 130 Personen.

Rechenschaftsbericht verlesen durch Vorstand *Dirk Graßmann*

Vorstand *Herr Graßmann* bedankte sich für die rege Teilnahme am Vereinsgeschehen und verspricht, „das kommende Jahr genauso gut oder sogar noch besser zu gestalten“.

Am Neujahrsempfang haben *Brita und Thomas Wöhlk* uns wieder mit den großen Bretzeln verwöhnt, das war schon mal ein guter Auftakt für 2014.

Fasnet war ein besonderer Höhepunkt. Gestaltet wieder von Mitgliedern *Ilse Meyer* (Herr Limple), *Sigried Rohrer* (Frau Stimple), *Erika Willms-Meyer, Margrit Hoffmann, Monika Fritzer, Katharina Klose, Rolf Wasmer,* das Männerballett, *Hans-Dieter Meyer, Franz Keller, Wilfried Reutter, Heinz-Dieter Jung* und *Bruno Rohrer,* drehten sich im Tanz unter der Choreographie von *Sigried Rohrer. Viktor* machte die Musik dazu.

Die Hauptversammlung im März, ein Rückblick auf das Vergangene und das Zukünftige.

Im April Ausflug mit der Bahn nach Lübeck, mit einer tollen Führung in Ecken, die noch keiner von uns kannte.

Das Grillfest im Juni hat Tradition und gelingt so gut, weil sich immer viele Helfer finden. Sogar beim Abwasch hatten wir Hilfe durch unseren *Franz Keller.* Ein Dankeschön auch an alle Spender, die dafür sorgen, dass unsere Kasse übers Jahr nicht ins Minus geht.

Im Juli trafen wir uns beim Stuttgarter Weindorf in Lindas Piano-Laube, wo wir uns wohl dieses Jahr auch wieder treffen.

Der Sommer-Ausflug im August führte uns nach Rostock. Nach der verregneten Anfahrt kam die Sonne durch, und wir verlebten in Rostock und Warnemünde einen sehr schönen Tag.

Das Ripple-Essen im September wäre beinahe schiefgegangen, weil DHL die Ripple nicht geliefert hat. Aber durch *Julia Graßmanns und Ursel Wippermanns* aktive Hilfe mittels Bratschlauch, wurden aus normalem Hamburgerkasseler fast echte badische Ripple, die super geschmeckt haben und eine Option für die Zukunft werden könnten. Auch der hier gemachte Überschuss und diverse Spenden helfen, die Vereinskasse zu unterstützen.

Das Weinfest im Oktober wurde von *Monika Würstlin* und *Dirk Egbers* gestaltet, selbstverständlich musikalisch begleitet von unserem *Viktor*, vielleicht zum letzten Mal, weil er in Rente geht.

Der Tag der Jubilare im November ist immer etwas Besonderes. Mitglieder, zum Teil 50 Jahre im Verein, sind ein Zeichen und Ansporn, so weiterzumachen.

Zum Weihnachtsfest am 6. Dezember sang bei uns der Frauenchor der Fleischerinnung Hamburg, bei dem unsere Mitglieder *Gertrud Reutter, Gitta Buchholz und Katharina Klose* mitsingen. *Ilse Meyer, Sigried Rohrer, Veronika Fricke und Bruno Rohrer* ließen uns wissen, wie schwer die Frauen es mit Weihnachtsgeschenken für ihre Männer haben, weil die Männer nichts wollen, da sie ja alles schon haben! Einen Dank an alle Mitgestalter.

Nun übernahm wieder Vorstand *Ilse Meyer*.

Fünf Jahre ist dieser Vorstand schon tätig. Die Arbeit ist unter dem Vorstand aufgeteilt: Die Geschäftsstelle wird von *Vorstand Ilse und Hans-Dieter Meyer* betreut. Die Mitgliederbetreuung, Krankenbesuche, besondere Geburtstage und Jubiläen werden im Vorstand besprochen und gemeinschaftlich ausgeführt. Für die rechtliche Seite, Mitgliederverwaltung ist Vorstand *Dirk Graßmann* zuständig. Das tägliche Vereinsgeschäft wird zwischen Vorstand *Ilse Meyer* und Vorstand *Dirk Graßmann* besprochen und bearbeitet. Ein großer Arbeitsaufwand ist die Redaktion. Dabei helfen *Julia Graßmann, Katharina Klose, Ilse Meyer, Ursel Bohlmann,* Lektorin *Jutta Schäfer, Max Rimmelspacher und Roland Bueb.* Unsere *Jutta Schäfer i*st eine besonders große Hilfe, weil sie per Telefon alle unsere Fehler ausbügelt und unsere Kommas an die richtige Stelle setzt oder löscht. *Dir*k *Graßmann* hat gepetzt, dass *Ilse Meyer* immer noch ein paar Kommas unter ihren Bericht setzt und *Jutta Schäfer* die Problemlösung überlässt. Wir haben bei dieser Hauptversammlung viel gelacht. *Ilse Meyer* sagte: „Danke für Eure Arbeit, aber wir würden uns auch freuen, wenn sich mal jemand anders zum Schreiben entschließen würde. Es wäre schön, wenn mal etwas Besonderes aus Euren Reihen ins Blättle käme, wir sind ja irgendwie eine große Familie“.

Unser Fundus, der ein paar Jahre bei *Aki und Monika Kresse* eingelagert war, muss leider wegen Sanierung des Hauses anderweitig untergebracht werden. Doch wir haben das große Glück, dass unser Mitglied *Marion Husung* uns Unterschlupf gewährt, sodass wir in Ruhe nach einem anderen Quartier suchen können. *Ilse Meyer und Dirk Graßmann* bedankten sich mit einem leckeren Präsent für diese spontane Hilfe. *Maggi Bagdonavischus* freut sich schon auf ihren nächsten Besuch bei *Marion,* um der Flasche auf den Grund zu gehen.

Falls jemand einen geeigneten Raum kennt, bitte die Geschäftsstelle benachrichtigen.

Dann die große Bitte, Werbung für den Verein zu machen, um den Mitgliederstand zu heben.

Danke an alle Mitglieder für ihre Teilnahme und das Interesse am Vereinsgeschehen.

Kassenbericht der Schatzmeisterin

Bei *Veronika Fricke* ist unsere Kasse in guten Händen. Das Vereinsvermögen befindet sich in einem guten Zustand. Der „wichtigste Posten“ sind die Zinsen in der Höhe von rund 14,-€, was großes Gelächter auslöste. Unsere div. Veranstaltungen haben auch zum Erhalten des Kontostands beigetragen, natürlich kosteten aber auch die Feiern und Ausflüge einen Zuschuss. Trotz aller Ausgaben steht unsere Kasse gut da, weil der Vorstand vernünftig gewirtschaftet hat.

Anmerkung des Vorstandes: Ohne Sach- und Geldspenden (auch im Sparschwein) wäre die Kasse ins Minus geraten. Danke allen Spendern!

Kassenprüfung

Die Kassenprüfer *Rolf Wasmer und Wilfried Reutter* bestätigen der Schatzmeisterin *Veronika Fricke* eine sehr gute, übersichtliche Buchführung. Die Kasse wurde am 09.02.2015 geprüft und für gut und in Ordnung befunden, es gab keinerlei Beanstandungen vonseiten der Prüfer.

Bei der Frage nach Entlastung der Schatzmeisterin gab es einstimmige Zustimmung.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte ebenfalls einstimmig.

Rückblick und Vorausschau auf das weitere Vereinsgeschehen 2015

Fasnet war wie immer eine tolle Veranstaltung, von Mitgliedern gestaltet. Nur leider waren von 37 Anwesenden 13 Gäste. Eine große Enttäuschung für uns Veranstalter, zumal es der letzte Tanzabend mit unserem Viktor war. *Viktor* wurde mit einem furiosen Schleiertanz von *Frauke Heuseler-Rimmelspacher* und einem Geschenk vom Verein verabschiedet. Leider werden wir in Zukunft auch auf Herrn Limple (*Ilse Meyer*) und Frau Stimple (*Sigried Rohrer*) verzichten müssen.

Die Daten der kommenden Veranstaltungen sind im Blättle und im Internet zu finden:

Die Fahrt nach Bremen steht. **Abfahrt ist am ZOB**.

Das Grillfest findet wie immer im Gartenverein statt. Es wird um Salat und Kuchenspenden gebeten. Bitte in der Geschäftsstelle melden. Majo-Salat und Marmorkuchen sind bei einem gewissen Vorstandsmitglied, *„gell Dirk“*, sehr gefragt.

Die Spreewaldfahrt ist geregelt und fest in der Hand unseres dortigen Wirtes. Firma Stambula hatte keinen Bus für uns, daher fahren wir mit KDE-Reisen. Anmeldezettel zur Unterschrift und verbindlichen Anmeldung waren im Saal unterwegs. Der Preis der Reise beträgt 295,- € bzw. 310,00 €. Die Anzahlung in Höhe von 45,- € pro Person, bitte bis zum 1. April 2015 auf das Vereinskonto, die Restzahlung bis 15. Juli 2015. Bei der Anzahlung bis zum 1. April 2015 ist die Gruppen-Reiserücktrittsversicherung im Gesamtpreis enthalten! Es sind noch Restplätze frei, doch diese Teilnehmer müssen sich selbst um eine Reiserücktrittsversicherung kümmern.

Weindorf-Treffen am 9.07.2015 wieder in Lindas Piano-Laube. Die Wirtin hat sich schon bei *Dirk* gemeldet.

Beim Rippleessen ist es noch nicht sicher, ob es Ripple gibt oder Kasseler aus dem Bratschlauch. Das wird zu einem späteren Zeitpunkt abgesprochen. Immerhin ist der Inhalt des Bratschlauches gut angekommen!

Zum Weinfest haben wir noch keinen neuen Musiker. Ist in Arbeit!

Tag der Jubilare. Ein besonderer Tag, um langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zu danken.

Für die Weihnachtsfeier hat es noch Zeit für die Vorbereitungen.

Verschiedenes

Mundart-Theater in Groß Borstel. Eine Anmeldeliste war im Saal unterwegs.

Warnung vor Auslandsüberweisungen. Empfehlung: Bei den Hausbanken sperren lassen. Bei der Polizei gibt es Flyer, wie man sich schützen kann.

Maggi Bagdonavischus hat sich gemeldet und vorgeschlagen, unsere Beiträge zu erhöhen. Der Vorstand wird darüber sprechen. Keine Reaktion aus dem Publikum.

Julia und Dirk Graßmann haben mit einem Quiz unsere Hamburg Kenntnisse geprüft. Es war sehr lustig und hat allen viel Spaß gemacht.

Mit dem Singen des „Badener Liedes“ wurde der offizielle Teil um 12:30 beendet.
Dann begann der gemütliche Teil des Tages, mit Essen und Gesprächen über dies und das und jenes!

Hamburg, den 15.03.2015

Katharina Klose
1. Schriftführerin

Ilse Meyer
geschäftsführender Vorstand

Dirk Graßmann
geschäftsführender Vorstand

Beschwerde beim Hotelportier:
„Sie denken wohl, weil ich vom Lande komme, bin ich mit diesem engen Zimmer zufrieden“ -.
„Beruhigen Sie sich doch, das ist der Fahlstuhl….“!

Die Rolandstatue von Bremen einzigartig, aber nicht die Einzige

Bei unserem Ausflug nach *Bremen* am 26. April 2015 standen wir ehrfürchtig vor der Statue von „Roland der Riese am Rathaus zu Bremen“. Mit seiner herausragenden Länge von 5,55 Meter und seinem Ehrfurcht gebietenden Alter von mehr als 600 Jahren, also gut einem halben Jahrtausend, und seiner Position im Ensemble des Bremer Marktplatzes ist er einzigartig. Auf seinem Schild ist der doppelköpfige kaiserliche Reichsadler abgebildet. Am oberen Rand seines Schildes beginnt eine rundumlaufende Inschrift, die besagt „vryheit do ik yu openbar de karl und mennich vorst vorwar desser stede ghegheven hat des dankt gode is min radt.“ Das heißt verkürzt in heutigem Deutsch: Freiheit verkünde ich euch – von Karl (dem Großen) und vielen Fürsten gegeben – dankt Gott dafür. Er ist wie ein Ritter im Stil um 1400 gekleidet. Der lautespielende Engel in der Schließe seines Gürtels symbolisiert die Zeit der minnesingenden Ritter.
Der *Wedeler Roland* in seiner heutigen Gestalt stammt aus dem Jahr 1558, wurde mehrfach restauriert und 1950 an die Nordseite des Marktplatzes versetzt. Er ist mit der mittelalterlichen Kaiserkrone gekrönt, hält in der rechten Hand ein gezogenes Schwert und in der linken Hand den Reichsapfel. Er ist ein Symbol im Zusammenhang mit dem Ochsenmarkt für Handel und Marktfreiheit.
Es gibt noch weitere Rolandstatuen. Sogar weit südöstlich, in Dubrovnik in Kroatien, und auch weit nordöstlich, auf dem Marktplatz von Riga in Lettland. Leider ist für Baden-Württemberg keine Rolandstatue bekannt.
Die Rolandstatuen waren Symbol der Freiheit, des Marktrechts und der Gerichtsbarkeit einer Stadt. Es ist anzuerkennen, dass sie über die Wirren der Jahrhunderte von geschichtsbewussten Städten gepflegt und erhalten wurden. *Roland H. Bueb*

Internet: http://de.wikipedia.org/wiki/Bremer_Roland

Der Löwe in Herdwangen schließt!

Die uns sehr gut bekannten Kellers geben die Gaststätte auf, weil die Kinder die Nachfolge nicht antreten. Sie nehmen einen Beruf mit Urlaub und Feierabend an. Danke für die schöne Zeit und die schönen Erinnerungen mit Euch, auch in Hamburg! Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute.
Der Vorstand und seine Mitglieder!

Info von unserem Baden Berichterstatter Jürgen Popken.
Die Bilder sind von der Internet Seite des Löwen ***loewen-herdwangen**.de*

Die Hamburger **Morgenpost** berichtet:
Kräuter im Schwarzwald.
Kräuterwanderungen durch Fachwerkstädtchen, Wiesenführungen, Zubereiten eines Wildkräutermenüs und Frühstück am Sonntag ein Kräuter- und Gartenbuffet unterm Nussbaum. Das alles gibt es mit dem Namen „Kräutertage im Schwarzwald Infos unter 07836 5850 *www.schiltach.de.*

Wart ihr schon mal dabei, liebe *Ursula und Adolf?*
Unsere Wippermanns sind in ihrem zweiten Leben Schiltacher, wie unsere unvergessene Lina.

Herausgeber:
Verein der Badener von Hamburg und Umgebung e. V.
Geschäftsstelle: Hein-Baxmann-Stieg 22, 22113 Hamburg, Tel. 040 782338
Fax: 040 5323751
E-Mail: der-badener@badener-hamburg.de
Internet: http://www.badener-hamburg.de/

Vereins- und Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE12 20050550 1010212718

Erscheinungsweise monatlich, der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Redaktion: V.i.S.d.P.G. Dirk Graßmann
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 16.07.2015

Vereinslokale

Unser Stamm-Vereinslokal
Betriebssportcasino
Wendenstraße 120
20537 Hamburg
040-23687240
Bus Nr. 154 und 160 bis Wendenstr.
Nähe U- u. S-Bahn Berliner Tor

Sonderveranstaltungen, nicht öffentlich
Vereinshaus 427 am Flughafen
Paeplowweg (hinter dem Haus Nr. 40)
22453 Hamburg
0171 3138311
Bus Nr. 23 bis zum Paeplowstieg

Hier trifft sich das Damenkränzchen
New Living Home
Julius-Vosseler-Str. 40
22527 Hamburg
040-40133-100
U-Bahn Hagenbeck